

BLOCKSEMINAR

„Praxisnahe Einblicke in die traumafokussierte Psychotherapie im ambulanten Setting“

M.Sc. Henning Kuhl

Psychologischer Psychotherapeut, zert. Traumatherapeut (DeGPT)

Das Wort „Trauma“ wird sowohl umgangssprachlich als auch im therapeutischen Setting teils vielseitig von Patienten*innen verwendet. Dabei werden beispielsweise traumatisch erlebte Beziehungen sowie Beziehungsabbrüche, Sterbefälle und Konfliktsituationen aber auch Übergriffe jeglicher Art, beruflich belastende Einsätze/Erlebnisse oder Unfälle als psychotherapeutisches Anliegen im Sinne einer „Trauma“ berichtet.

Die S3 Leitlinie (AWMF) der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) postuliert eine differenzierte Betrachtung & Unterscheidung des (Trauma-)Anliegens, der Symptomatik sowie der persönlichen Rahmenbedingungen der Patienten*innen als zwingende Voraussetzung für eine (traumafokussierte) psychotherapeutische Behandlung.

Ziel des Blockseminars ist die Entwicklung eines (tieferen) Verständnisses der psychotherapeutischen Behandlung von Patienten*innen mit Traumafolgestörungen. Dabei wird der (traumaspezifische) psychotherapeutische Prozess im ambulanten Setting anhand eines konkreten Fallbeispiels verdeutlicht.

Hierbei erfolgt prozessbegleitend die Vermittlung folgender Themenbereiche:

- Überblick über den therapeutischen Prozess in der ambulanten Psychotherapie
- Differenzialdiagnostik der Traumafolgestörung
- Einblicke in die Psychoedukation von Traumafolgestörungen
- Besonderheiten in der Behandlung von Traumafolgestörungen
- Besonderheiten in der Bedeutsamkeit der Therapiebeziehung
- Einblicke in die therapeutischen Interventionen, dabei v.a. innerhalb der Traumakonfrontationsphase (Expositionstherapie)

o Kognitive Techniken

o Emotionsfokussierte Techniken

o Behaviorale Techniken

Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs Psychologie, die an praxisnahen Einblicken in die ambulante Psychotherapie sowie speziell der Psychotraumatologie interessiert sind.

Der fachliche Diskurs bzgl. Traumafolgestörungen mit Themen wie z.B. sexuellen oder körperlichen Übergriffen ist Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars. Persönliche Erfahrungen mit Traumafolgestörungen sind nicht Gegenstand des Seminars.

Termine: **Freitag:** 16.05.2025, 12:00 - 18:00 Uhr; FL 30
 Samstag: 17.05.2025, 09:00 – 18:00 Uhr; FL 30

Max. 12 Teilnehmer*innen

Anmeldeformulare finden Sie im Internet

https://www.unimuenster.de/imperia/md/content/psychologie/anmeldung_blockseminare.pdf

oder im Dekanat FB 7 (R. 1b/c)